

Nummer **05-1147-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8Jx17H2 Typ KT7-8017 und 9Jx17H2 Typ KT7-9017

Hersteller Keskin Tuning

**Auftraggeber** Keskin Tuning  
Landzungenstraße 5-7  
68159 Mannheim

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

|             | <b>Achse 1</b>    | <b>Achse 2</b>    |
|-------------|-------------------|-------------------|
| Modell      | KT7               | KT7               |
| Typ         | KT7-8017          | KT7-9017          |
| Radgröße    | 8Jx17H2           | 9Jx17H2           |
| Zentrierart | Mittenzentrierung | Mittenzentrierung |

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | Einpress-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| Y1         | KT7-8017 Y1/N05 Ø63,4xØ57,1     | 4/100/57,1  | 35                         | 580                  | 1935                 |
| Y1         | KT7-9017 Y1/N05 Ø63,4xØ57,1     | 4/100/57,1  | 30                         | 580                  | 1935                 |

| <b>Kennzeichnungen</b> | Achse 1         | Achse 2         |
|------------------------|-----------------|-----------------|
| Herstellerzeichen      | KESKIN GERMANY  | KESKIN GERMANY  |
| Radtyp und Ausführung  | KT7-8017 (s.o.) | KT7-9017 (s.o.) |
| Radgröße               | 8Jx17H2         | 9Jx17H2         |
| Einpresstiefe          | ET (s.o.)       | ET (s.o.)       |
| Giessereikennzeichen   | LZ              | LZ              |
| Herkunftsmerkmal       | -               | -               |
| Herstelldatum          | Monat und Jahr  | Monat und Jahr  |

#### Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Schraube M12x1,5           | Kegel 60° | 110               | 28               |

#### Prüfungen

Die Gutachten Nr.050626 und Nr.050627 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.         | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise  |
|---|------------|-----------|---|---|
| VW Golf<br><br>1E<br>e1*96/79*0070*..<br>e1*98/14*0070*.. | 55-85      | 205/40R17 | G14 G15 K41 K49 R02 T80 T81<br>T84      | A02 A04 A05   |
|   | 55-85      | 225/35R17 | G01 K41 K49 T82                         | A06 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>K42 K44 K45<br>K50 K56 M01<br>V17 S01     |
| VW Golf<br>1EXO<br>G407                                   | 55-85      | 205/40R17 | G01 K41 K49 R02 T80 T81 T84             | A02 A04 A05   |
|   | 55-85      | 225/35R17 | G01 K41 K49 T82 T86                     | A06 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>K42 K44 K45<br>K50 K56 M01<br>V17 S01     |
| VW Golf<br>1HX1<br>G156,<br>e1*93/81*0004*..              | 66-85      | 225/35R17 | G01 T82 T86                             | A02 A04 A05   |
|   | 66-85      | 225/35R17 | T82 T86 X17                             | A06 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>K41 K42 K44<br>K45 K49 K50<br>K56 M01 S01 |
| VW Golf / Vento<br>1H<br>e1*96/79*0068*..                 | 40-85      | 205/40R17 | K41 K49 R02 T80 T81 T84 X17             | A02 A04 A05   |
|   | 40-85      | 205/40R17 | G01 K41 K49 R02 T80 T81 T84             | A06 A08 A09   |
|   | 40-85      | 225/35R17 | G01 K41 K49 T82 T86                     | A12 A14 A21   |
|   | 40-85      | 225/35R17 | K41 K49 T82 T86 X17                     | K42 K44 K45<br>K50 K56 M01<br>V17 S01                                   |
| VW Golf, Vento<br>1HXO<br>F804                            | 40-85      | 205/40R17 | G01 K41 K49 R02 T80 T81 T84             | A02 A04 A05   |
|   | 40-85      | 205/40R17 | K41 K49 R02 T80 T81 T84 X17             | A06 A08 A09   |
|   | 40-85      | 225/35R17 | G01 K42 K49 T82 T86                     | A12 A14 A21   |
|   | 40-85      | 225/35R17 | K41 K49 T82 T86 X17                     | K42 K44 K45<br>K50 K56 M01<br>V17 S01                                   |

### Auflagen und Hinweise

**A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Nummer **05-1147-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8Jx17H2 Typ KT7-8017 und 9Jx17H2 Typ KT7-9017

Hersteller Keskin Tuning

- A06** Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.
- A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- G14** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 14 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- G15** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 15 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

Nummer **05-1147-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8Jx17H2 Typ KT7-8017 und 9Jx17H2 Typ KT7-9017

Hersteller Keskin Tuning

**K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**M01** Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

**R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|        | Vorderachse | Hinterachse                                |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1  | 205/40R17   | 225/35R17                                  |
| Nr. 2  | 205/50R17   | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 3  | 215/40R17   | 245/35R17                                  |
| Nr. 4  | 215/45R17   | 225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 5  | 215/50R17   | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17            |
| Nr. 6  | 225/45R17   | 245/40R17, 255/40R17, 265/40R17            |
| Nr. 7  | 225/50R17   | 245/45R17, 255/45R17                       |
| Nr. 8  | 225/55R17   | 245/50R17, 255/50R17                       |
| Nr. 9  | 235/40R17   | 265/35R17, 275/35R17                       |
| Nr. 10 | 235/45R17   | 255/40R17, 265/40R17                       |
| Nr. 11 | 235/50R17   | 255/45R17                                  |
| Nr. 12 | 235/55R17   | 255/50R17                                  |
| Nr. 13 | 245/40R17   | 255/40R17, 275/35R17                       |
| Nr. 14 | 245/45R17   | 265/40R17, 275/40R17                       |
| Nr. 15 | 255/45R17   | 285/40R17                                  |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**X17** Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 195/60R14.

Nummer **05-1147-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8Jx17H2 Typ KT7-8017 und 9Jx17H2 Typ KT7-9017

Hersteller Keskin Tuning

**Hinweise zu den Sonderrädern**  
entfällt

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22.Juli 2005



The image shows a handwritten signature in black ink on the left. To its right is a circular stamp. The stamp contains the following text: 'Technologiezentrum Typprüfstelle - Lambsheim', 'Sachverständiger Prüf-Laboratorium EN 45001', and 'TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH' around the perimeter.

Tufan

00083096.DOC